

Konzept zur Mobbingprävention in den Jahrgängen 5 bis 7

Zielsetzung:

Die SchülerInnen sollen

- ihre MitschülerInnen kennenlernen
- eine Klassengemeinschaft bilden
- Klassenregeln erstellen und einhalten können
- Verantwortung lernen und abgeben können
- sensibilisiert sein für „Probleme“
- sich intensiver mit sich und der Klassengemeinschaft auseinandersetzen
- in ihrer Kommunikation gefördert werden und
- verantwortlichen Umgang miteinander lernen
- miteinander sprechen lernen
- sich selbst wahrnehmen
- ihre Wirkung einschätzen können
- Konflikte wahrnehmen und ausdrücken können
- ihre MitschülerInnen wahrnehmen
- typische Rollenbilder erkennen
- wissen, wie man mit Konflikten umgehen kann
- selbständig Erarbeitetes umsetzen können
- sich mit „Identität und verantwortlichem Handeln“ auseinandersetzen
- eigenverantwortlich mitarbeiten
- Themen selbst gestalten

Bezug:

Qualitätsmerkmale Kapitel 2.2.2 des Orientierungsrahmens Schulqualität

Maßnahmen:

- 3 Kennenlerntage in der Schule (1. Hj. Klasse 5)
- eine einwöchige Begleitung der Klasse durch Heilpädagogin (1. Hj. Klasse 5)
- 3 Kennenlerntage im Marsstall Clemenswerth (1. Hj. Klasse 5)
- 8-stündige Unterrichtseinheit im Religionsunterricht „Ich und die anderen“ (1. Hj. Klasse 5)
- Unterrichtseinheit „Raufen und Ringen“ im Sportunterricht (1. Hj. Klasse 5)
- eine Verfügungsstunde pro Monat mit Sozialtraining (2. Hj. Klasse 5)
- 4 Doppelstunden im Religionsunterricht zu den Themen „Wahrnehmung der anderen“, „Rollenbilder“ und „Streitschlichtung“ (Klasse 6)
- 2 Doppelstunden im Religionsunterricht zum Thema „Identität“ und „Verantwortliches Handeln“ (1. Hj. Klasse 7)
- 1 Doppelstunde zum Thema „Cybermobbing“ durch das Computer Service Team

Evaluation:

Alle an der Schule Beteiligten werden regelmäßig nach ihrer Zufriedenheit mit der Umsetzung der oben beschriebenen Zielsetzung befragt.

Stand: Mai 2014